

FFF Generalstreik am 20. September

Beitrag von „Moebius“ vom 21. August 2019 22:08

Letzte Woche kam ging eine Studie durch die Presse mit der Zahl, dass sich etwa 3% der Schüler regelmäßig an FFF-Streiks oder ähnlichen Aktionen teilnehmen (was mir realistisch erscheint - bei der größten Aktion haben an unserer Schule etwa 10% der Schüler teilgenommen und außerhalb von Gymnasien und Gymnasialzweigen der Gesamtschulen tendiert die Quote gegen 0).

Klar, Spiegel und co. kreisen seit Monaten begeistert um Greta (aber das ist nun mal deren Geschäft) und bei Umfragen, bei denen die Meinung zu FFF abgefragt werden, sind die allgemeinen Zustimmungswerte hoch - eben so hoch sind die faktischen Zustimmungswerte zu Fleisch an der Fleischtheke und zu Fernreisen am Ferienanfang (nicht durch Umfragen, sondern durch faktisches Handeln).

Allgemeine Zustimmung der Marke "toll, die engagierten Kinder, wir müssen auch endlich mal was tun" ist Gratismut. Bei den konkreten Forderungen, die FFF erhebt (vollständiges Kohleaus bis 2030, CO2-Steuer von 1xx € pro Tonne ab sofort) sind die Zustimmungswerte spätestens dann im einstelligen Bereich, wenn die Leute mal durchrechnen, was das für den einzelnen bedeutet.

Wenn man das zur "Meinung einer (großen) Mehrheit der Wähler die nicht durch die gewählten Vertreter repräsentiert wird" erklärt und folgert, man könne demokratische Spielregeln aufheben, weil mein ja die Macht des Volkes auf seiner Seite haben, muss man sich nicht wundern, wenn die rechten Spinner das auch machen. Die drehen sich nämlich auch in einem Kosmos, indem sie sich permanent gegenseitig bestätigen, dass "Volk ja die Schnauze voll von denen da oben hat" und "Merkel wegen ihrer Flüchtlingspolitik endlich weg muss".